

# Der Bestatter



**Der 15. Hessische Bestattertag**

**Wanderausstellung Trauertattoos**

**Bestatter-Seminare 2020**

# Qualität sichern – Mitglied werden



## Exklusiv-Angebot für Innungsbetriebe!

### Mit dem qih-Qualitätssiegel „sehr gut“ Qualität zeigen und mehr Kunden gewinnen.

**So geht es:** Ihre Kunden bewerten Sie mit einer portofreien Postkarte. Qih wertet die Karten neutral für Sie aus. Ab zehn sehr guten Bewertungen erhalten Sie mit dem qih-Qualitätssiegel „sehr gut“ ein wertvolles Qualitätssicherungs- und Marketinginstrument.

### Überzeugen Sie mit sichtbarer Qualität.

**199 €** zzgl. USt.  
Jahresbeitrag für Innungsmitglieder/  
DIB-Mitglieder

#### Davon profitieren Sie:

- Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft wertet Ihre Kundenmeinungen **neutral** aus.
- Sie gewinnen **neue Kunden**, weil mit dem qih-Qualitätssiegels „sehr gut“ Ihre Qualität sichtbar ist.
- Professionelles **Qualitätsmanagement** steigert Ihren Erfolg, weil Sie Ihre Leistung per **Kundenbewertung** messen.
- Sie gewinnen ein Instrument für **erfolgreiches Reklamationsmanagement**.
- Interessenten finden Sie in der **Handwerkersuche** des qih-Webportals.
- Das **bewährte Postkarten-Auswertungsverfahren** hat eine hohe Kundenakzeptanz sichtbar an der **hohen Rücklaufquote**.
- Starke Partner wie **Fachverbände unterstützen** das qih-System.

#### Das erhalten Mitglieder bei qih:

- Bewertungspostkarten, **portofrei** für Ihren Kunden
- regelmäßige **öffentliche Auszeichnungen**
- nach Auszeichnung: **DIN-A4-Urkunde** plus professionellem **Presstext**
- nach Auszeichnung: **freie Verwendung** des geschützten qih-Qualitätssiegels „sehr gut“
- Onlinezugriff auf das **qih-Marketing-System**
- Listung in der **Handwerkersuche** des qih-Webportals

#### Das kommt an:

- über **150.000** Kundenbewertungen
- Rücklaufquote der Kundenbewertungen **über 30 %**
- ca. **60.000** Handwerker-Suchanfragen pro Jahr
- ca. **2 Mio.** Klicks und **80.000** Zugriffe pro Monat
- eingeführtes System seit 2007

### Fragen Sie Ihre Innung oder rufen Sie uns einfach an!

qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH, Cohnenhofstr. 87b, 50769 Köln  
Tel.: 0221-6400748-0, Fax: 0221-6400748-9, info@qih.de,  
Weitere Informationen: [www.qih.de](http://www.qih.de)

## Inhalt

Grabvorstellung.....	3	Sanierung Sepulkralmuseum .....	8
Kommentar.....	4	Sarglos nur aus Religionsgründen.....	8
Erfolgsmodell Bestattungsvorsorge.....	4	Ausstellung Trauertattoo.....	9
DIN-Bestattungsdienstleistungen .....	5	Hessischer Bestattertag.....	10
Bestattermeister besser gefördert.....	5	Neues vom RuheForst.....	13
GEMA-Pauschalvertrag.....	6	Österreicher sind zufrieden.....	14
Sarglose Bestattungen in Hessen.....	6	Rezension „Der Glanz des Lebens“ .....	15
Xertifix-Siegel in NRW.....	6	Trauerhits 2019.....	15
Leichenschau wird teurer.....	7	Bestatter-Seminare.....	16

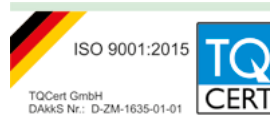


Besuchen Sie uns im Netz  
auf [facebook.com/  
InstitutfuerBestattungskultur](https://facebook.com/InstitutfuerBestattungskultur)

## Impressum

**Herausgeber** | Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH  
Auf der Roten Erde 9 | 34537 Bad Wildungen | Tel. 05621/7919-70, Fax -89  
[info@dib-bestattungskultur.de](mailto:info@dib-bestattungskultur.de) | [dib-bestattungskultur.de](http://dib-bestattungskultur.de)  
**Verantwortlich** | Hermann Hubing  
**Redaktion** | Matthias Nothnagel  
**Herstellung** | Möller Mediengruppe | [moeller-mediengruppe.de](http://moeller-mediengruppe.de)  
Druck – Möller Druck und Verlag GmbH  
Layout – Möller Medienagentur GmbH

**Wir sind zertifiziert:**



## Grabvorstellung

# Johann Gottlieb Fichte

\* 19. Mai 1762 in Rammenau

† 29. Januar 1814 in Berlin

Johann Gottlieb Fichte war ein deutscher Erzieher und Philosoph, der als einer der wichtigsten Vertreter des Deutschen Idealismus gilt.

Fichte wurde als Sohn eines Bandwebers in Rammenau in der Oberlausitz geboren und wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Aufgrund seiner besonderen Auffassungsgabe wurde er jedoch vom Gutsherrn Ernst Haubold von Miltitz gefördert, sodass er die Schule besuchen konnte. Nachdem von Miltitz 1774 starb, endete die Unterstützung der Gutsherren-Familie und Fichte verdingte sich lange Zeit als Hauslehrer und brach letztlich sein Theologie-Studium ab.

Im Jahr 1790 lernte er in Leipzig Immanuel Kants Philosophie kennen. Nachdem Fichte Kant ein Jahr später in Königsberg besuchte, besorgte dieser ihm einen Verleger für sein Werk „Versuch einer Critik aller Offenbarung“, das anonym veröffentlicht wurde und zunächst für ein Werk Kants gehalten wurde. Nachdem Kant den Irrtum richtiggestellt hatte, wurde Fichte berühmt und erhielt einen Lehrstuhl für Philosophie an der Universität Jena. Es folgten weitere Lehrstühle für Philosophie.

Vermutlich Ende 1813 erkrankte Fichte an Fleckfieber, an dem er schließlich am 29. Januar 1814 verstarb. Johann Gottlieb Fichte wurde auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin beerdigt.

## Kommentar

# Transparenz schafft Akzeptanz



DIB-Geschäftsführer  
Hermann Hubing

Aktuell ist bundesweit mal wieder die Novellierung der Landesbestattungsgesetze angesagt, wobei die Resultate der parlamentarischen Beratungen nur in den seltensten Fällen die Bezeichnung „Novellierung“ verdienen. In der Regel wird lediglich etwas an den Bestimmungen über die Leichenschau verändert, die Bestattungsfristen werden leicht verlängert, Grabsteine aus Kinderarbeit sollen von den Friedhöfen verbannt werden und es wird ein pietätvoller Umgang mit Todgeburten und Föten vorgesehen.

„Heiße Eisen“, wie Friedhofszwang, Ascheteilung oder die Leichenschau durch Pathologen bleiben hingegen außen vor – ja, manch einer spricht gar von einer Zementierung überkommener Reglementierungen sowie einem gesellschaftspolitischen „Roll-back“. Das es auch anders geht, zeigt Mecklenburg-Vorpommern. Hier wurde vom Landtag eine „Expertenkommission für Bestattungskultur“ ins Leben gerufen, die sich aus Parlamentariern sowie Repräsen-

tanten von Seiten der Kirchen, der Bestatter, der kommunalen Gebietskörperschaften, der Ärzte und Juristen zusammensetzt und die innerhalb von 18 Monaten der Politik eine Entscheidungsgrundlage erarbeiten sollte.

Die 19 Teilnehmer tagten in der Folge elf Mal öffentlich und diskutierten – teilweise unter Heranziehung externen Fachwissens – über alle aktuellen relevanten Problemstellungen rund um die Themen Tod und Bestattung. Wenn auch der Abschlussbericht kein einheitliches Votum zu vielen Fragestellungen enthält, so erfolgte doch die teilweise recht kontroverse Diskussion – wie ich mich selbst überzeugen konnte – in einem sehr sachlichen Klima, das wesentlich dazu beitrug, auch Ernsthaftigkeit der Argumente der Gegenseite besser nachvollziehen zu können.

Das letzte Wort hat der Landtag und es ist voraussehbar, dass sich auch in Mecklenburg-Vorpommern nichts Wesentliches an dem rechtlichen Status quo ändern wird. Aber das transparente Verfahren und der Austausch der Argumente sollte beispielhaft auch für andere Regionen sein, denn es wird einerseits zu einer höheren Akzeptanz des Ergebnisses führen und andererseits – und auch das ein Fazit der kommissionsinternen Diskussion – gibt es bei dieser Materie kein „richtig“ oder „falsch“, sondern die Entscheidung „pro“ oder „kontra“ wird ganz überwiegend durch die persönliche und berufliche Sozialisation geprägt.

Das Deutsche Institut für Bestattungskultur (DIB) bietet zusammen mit Partner-Bestattern seit einigen Jahren Bestattungsvorsorgeleistungen an, von denen Bestatter und ihre Kunden profitieren. Das wurde auch im Jahr 2019 deutlich. Wie DIB-Geschäftsführer Hermann Hubing bekannt gab, konnte das Unternehmen im vergangenen

## Bestattungsvorsorge

### Ein Erfolgsmodell setzt sich fort

Das Deutsche Institut für Bestattungskultur (DIB) bietet zusammen mit Partner-Bestattern seit einigen Jahren Bestattungsvorsorgeleistungen an, von denen Bestatter und ihre Kunden profitieren. Das wurde auch im Jahr 2019 deutlich. Wie DIB-Geschäftsführer Hermann Hubing bekannt gab, konnte das Unternehmen im vergangenen

Jahr mit seinen Bestattungsvorsorgeleistungen insgesamt 14,8 Prozent Zuwachs beim Neugeschäft erzielen. Der Bestand wuchs um ganze 14,6 Prozent. „Das überaus erfolgreiche Jahr 2019 zeigt uns, dass es in Deutschland einen hohen Bedarf an Vorsorgeleistungen gibt.“, zeigte sich der DIB-Geschäftsführer erfreut.

## DIN-Bestattungsdienstleistungen

# Sonderdruck für DIB-Partnerbetriebe

Seit kurzem liegt die neue Europäische Norm DIN EN 15017 „Bestattungsdienstleistungen – Anforderungen“ vor. Die Dienstleistungsnorm legt unter anderem Anforderungen an Bestattungsdienstleistungen bei öffentlichen Auftragsvergaben fest.

Beispielsweise finden sich in der aktuellen Bestattungsdienstleistungs-Norm detaillierte Anforderungen zur Bereitstellung von Bestattungseinrichtungen, zu Beratungsdienstleistungen, zur Betreuung Verstorbener sowie zu Online-Bestattungsdienstleistungen, zum Qualitätsmanagement und zu ethischen Werten und zum aktuellen Datenschutz. Das alles macht die neue Europäische Norm „Bestattungsdienstleistungen - Anforderungen“ zur Pflichtlektüre für alle Bestattungsunternehmen, die auf dem aktuellsten Stand sein wollen.

DIB-Partnerbetriebe können einen Sonderdruck der neuen DIN-Norm „Bestattungsdienstleis-

tungen“ für vergünstigte 49,50 EUR (inkl. MwSt., zzgl. Verpackung und Versand) direkt über das DIB beziehen. Dazu wenden Sie sich bitte an unsere Kollegin Sandra Appel (E-Mail: [appel@leben-raum-gestaltung.de](mailto:appel@leben-raum-gestaltung.de); Telefon: 05621 7919 14)

Das Bestellformular können Sie sich auch auf unserer Internetseite unter [www.dib-bestattungskultur.de/das-dib/sonderdruck-din-norm](http://www.dib-bestattungskultur.de/das-dib/sonderdruck-din-norm) herunterladen.



Sonderdruck für  
DIB-Partnerbetriebe

## Änderung der Handwerksordnung

# Bestattermeister wird besser gefördert

Auch wenn das Bestattergewerbe nicht zu den zwölf Gewerken zählt, für die seit der letzten Änderung der Handwerksordnung im Jahr 2019 wieder die Meisterpflicht gilt, so hatte diese Änderung auch für uns ein Gutes: Weil das Bestattergewerk in der Handwerksordnung immerhin von der Anlage B2 in die Anlage B1 hochgestuft wurde, kann die Qualifizierung besser gefördert werden.

Bestatter, die ihren Meister machen wollen, können durch die Hochstufung des Gewerks ab sofort bei den zuständigen Studentenwerken Meister-BAföG beantragen. Dessen Auszahlung ist jedoch von den eigenen Einkommens- und Vermögensverhältnissen abhängig. Es kommt aber noch besser: Mitte des Jahres 2020 wird das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz novelliert. Zusätzlich zu den jeweiligen

Landesförderungen können dann bis zu 75 Prozent der Kosten vom Bund übernommen werden. Die Voraussetzung einer Kostenübernahme ist allerdings, dass die Meisterprüfung bestanden wird.

Weiterhin Bestand haben außerdem diverse Meisterprämien der Länder. Angehende Bestattermeister werden vom Land Hessen mit 1.000 Euro gefördert. In Rheinland-Pfalz erhalten sie bald sogar 2.000 Euro – statt wie bisher 1.000 Euro – und in Niedersachsen sogar 4.000 Euro. Förderungsvoraussetzung ist allerdings auch hier, dass die Prüfung bestanden wird. Beantragt werden können die Meisterprämien bei der jeweils zuständigen Handwerkskammer.



Angehende Bestattermeister haben im Jahr 2020 Zugriff auf einige Fördermöglichkeiten

## Musikrechte geklärt

# DIB und GEMA schließen Pauschalvertrag



Die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) und das Deutsche Institut für Bestattungskultur (DIB) haben einen Pauschalvertrag zur Nutzung GEMA-geschützter Musikstücke im Rahmen von Trauerfeiern abgeschlossen. Der neue Vertrag gilt seit dem 1. Januar 2020. Dank des Pauschalvertrags können

DIB-Mitglieder bei Trauerfeiern auch moderne GEMA-pflichtige Musikstücke verwenden. Die Vergütung übernimmt das DIB. Der Pauschalvertrag gilt allerdings nur für die Verwendung der Musik während Trauerfeiern. Ausgeschlossen bleiben Verwendungen für Konzerte oder als Hintergrundmusik im Bestattungshaus.

## Sarglose Bestattungen

# Geringe Nachfrage in Hessen

Bereits 2013 wurde das Hessische Friedhofs- und Bestattungsgesetz geändert. Seither sind dort sarglose Beerdigungen aus religiösen Gründen erlaubt. Mittels einer Umfrage unter großen hessischen Kommunen hat hessenschau.de ermittelt, wie das Angebot angenommen wird. Das Ergebnis: Die Nachfrage bleibt unter den Erwartungen der Kommunen. Gießen gab an, dass sarglose Bestattungen nur selten nachgefragt würden.

In Frankfurt hat es seit 2014 212 Bestattungen im Leichentuch gegeben – bei 3.929 Bestattungen allein 2019. In Offenbach gibt es 10 bis 15 sarglose Bestattungen pro Jahr, in Kassel fünf und in Wiesbaden fanden 2019 zwei statt während es in Darmstadt seit 2013 insgesamt 33 gegeben hat. In Fulda wurde bislang keine einzige beantragt. Hessens Städte und Kommunen rechnen aber damit, dass die Nachfrage in Zukunft steigen wird.



## Zertifizierung für Grabmale

# NRW: Xertifix-Siegel gegen Kinderarbeit

Bereits 2014 hatte Nordrhein-Westfalen das Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen novelliert. Seit dem 1. Januar 2020 gilt nun die Zertifizierungspflicht für Grabsteine und Grabeinfassungen aus Naturstein, die aus den Ländern China, Indien, den Philippinen oder Vietnam stammen. Grabsteine aus den

genannten Ländern dürfen nur noch aufgestellt werden, wenn für diese ein Bescheinigung vorliegt, dass sie mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit hergestellt worden sind.

Sicherstellen wird dies der Verein Xertifix e.V., der vom Land NRW als

Zertifizierer anerkannt wurde. Xertifix kontrolliert seit 2006 Steinbrüche sowie Natursteinbetriebe in Indien sowie seit 2014 auch in China und Vietnam. Durch häufige unangekündigte Kontrollen stellt der Verein sicher, dass keine ausbeuterische Kinder- oder Sklavenarbeit in den zertifizierten Betrieben stattfinden.

## Neue Gebührenordnung für Ärzte

# Deutlicher Preisanstieg für Leichenschau

Seit Beginn des Jahres müssen Angehörige weitaus höhere Gebühren für eine ärztliche Leichenschau zahlen. Damit will der Gesetzgeber eine angemessene Bezahlung der zuständigen Ärzte gewährleisten. Die Verbraucherschützer von Aeternitas bemängeln jedoch, dass die neue Gebührenordnung intransparenter sei als die bisherige.

Jeder Verstorbene muss in Deutschland einer eingehenden ärztlichen Leichenschau unterzogen werden, bevor er bestattet werden darf. Bezahlt wird diese von den Angehörigen, abgerechnet wird nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Seit

Jahresbeginn ergibt sich daraus ein üblicher Kostenrahmen zwischen 103 Euro und 265 Euro. Bisher durfte die Leichenschau maximal (und das nur für besondere Fälle) bis zu 76,56 Euro kosten, korrekt abgerechnet ergaben sich meist Beträge zwischen 20 und 60 Euro.

Die Reform der GOÄ hat die Bundesregierung insbesondere damit begründet, dass die bislang vorgesehenen Beträge für den notwendigen zeitlichen Aufwand einer hochqualifizierten Berufsgruppe nicht mehr angemessen waren. In der Praxis führte dies aufgrund falscher Ab-



rechnungen oftmals zu überhöhten Rechnungen, welche die meisten Angehörigen kaum infrage stellten und aufgrund fehlender Informationen anstandslos bezahlten.



Seebestattungs-Reederei  
**Albrecht**

## Seebestattungen in der Nordsee

**Nordwind**  
Harlesiel



Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist die Reederei Albrecht ein vertrauensvoller Partner für Seebestattungen in der Nordsee. Von Belgien bis Norwegen bieten wir Ihnen Beisetzungen in der Nordsee von nahezu allen Küsten- und Inselhäfen an.

Mit unseren beiden stilvoll eingerichteten Bestattungsschiffen, regelmäßigen Gemeinschafts-Gedenkfahrten zur Beisetzungsposition und der Gedenkstätte „Brücke der Erinnerung“ runden wir das breite Leistungsangebot unseres Heimathafens Harlesiel ab.

Reederei Albrecht • Friedrichsschleuse 3a • 26409 Carolinensiel-Harlesiel

[www.seebestattung-albrecht.de](http://www.seebestattung-albrecht.de)

## Sanierung und Neukonzeption

# 7 Millionen Euro für Sepulkralmuseum Kassel

Das Museum für Sepulkralkultur in Kassel erhält sieben Millionen Euro aus Bundesmitteln, um das Museum zu sanieren sowie die darin stattfindende Dauerausstellung inhaltlich neu zu konzipieren. Das zur Verfügung gestellte Geld stammt aus den Haushaltsmitteln von Staatsministerin Monika Grütters, der Beauftragten für Kultur und Medien. „Das Sepulkralkultur Museum lebt von seinem ungewöhnlichen Thema. Es hat sich damit zu einem außerordentlichen Kultur- und Erinnerungsort entwickelt und beweist eindrucksvoll, dass die Themen Sterben, Tod, Trauer und Bestattung fester Bestandteil unserer Kultur sind.“, so Monika Grütters. Die zur Verfügung gestellten Fördergelder entsprechen der Hälfte, der veranschlagten Investitionskosten. Weitere sieben Millionen Euro muss das Museum aus eigenen Mitteln bereitstellen.

Museumsdirektor Dr. Dirk Pörschmann mit dem Kasseler SPD-Bundestagsabgeordneten Timon Gremmels und Kassels Oberbürgermeister Christian Geselle bei der Sanierungsankündigung

Das Museum für Sepulkralkultur eröffnete im Jahr 1992 und behandelt seitdem das Thema Bestattungskultur und veranschaulicht dabei Traditionen und Brüche im menschlichen Umgang mit

Sterben, Tod, Bestattung, Trauer und Gedenken. Nach fast drei Jahrzehnten des Betriebs benötigt das einzigartige Museum eine Neukonzeption der Dauerausstellung, die den aktuellen Stand des gesellschaftlichen Diskurses und der wissenschaftlichen Forschung widerspiegelt, so das Museum. Zudem ist eine grundlegende Renovierung und hierbei vor allem eine elementare Verbesserung der Klima- und Lüftungstechnik an die energetischen und konservatorischen Anforderungen eines zeitgemäßen Museumsbetriebs erforderlich.



## Verwaltungsgericht weist Klage ab

# Sarglose Bestattung nur mit richtigem Glauben

Ein Ehepaar aus Baden-Württemberg klagte vor dem Verwaltungsgericht in Karlsruhe, um auf ihrem Gemeinde-Friedhof ohne Sarg bestattet werden zu dürfen. Das war dem

Ehepaar zuvor von der Friedhofsverwaltung verwehrt worden. Nach einer mündlichen Verhandlung hat das Verwaltungsgericht die Klage des Ehepaars Anfang 2020 abgewiesen.

Die Kläger gehören der Evangelischen

Landeskirche in Baden bzw. dem Zentralrat orientalischer Christen in Deutschland an. Sie hatten sich darauf berufen, die Erdbestattung in einem Leintuch sei ein urchristlicher Ritus, der sich direkt aus der Bibel ableite. Die 12. Kammer des Verwaltungsgerichts in Karlsruhe entschied nun aber, dass dem Ehepaar dieser Anspruch nicht zustehe. Entscheidend war, dass es den Klägern nicht gelungen war, die Existenz einer Glaubensregel ihrer Religionsgemeinschaft darzulegen, die diese Bestattungsart gebiete. Nur in diesem Fall werde aber die nach Art. 4 des Grundgesetzes geschützte Glaubens- und Bekenntnisfreiheit tangiert. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.





## Ausstellung Trauer-Tattoo bei Heuse Bestattungen

# Trauer geht sprichwörtlich unter die Haut

Die Journalistin Katrin Hartig und die Fotografin Stefanie Oeft-Geffarth sind einem gesellschaftlichen Phänomen nachgegangen: immer mehr Menschen verarbeiten ihre Trauer indem sie sich Tattoos stechen lassen. Diesem Phänomen widmet sich die Wanderausstellung „trauertattoo – Unsere Haut als Gefühlslandschaft“, die im November des vergangenen Jahres bei Heuse Bestattungen in Frankfurt am Main zu besichtigen war.

Sich die Erinnerung an einen geliebten Verstorbenen auf die Haut tätowieren zu lassen, ist inzwischen weiterverbreiteter als viele Menschen vielleicht denken würden. Ein Handabdruck, die letzten Worte aus dem Abschiedsbrief, eine Kinderzeichnung – das sind nur einige Motive, die sich Trauernde stechen lassen. Doch nicht nur Menschen, die ohnehin tattoo-affin sind, tragen ihre Erinnerung an einen geliebten Verstorbenen auf bzw. unter der Haut. Trauertattoos sind ein gesellschaftliches Phänomen, das sich durch alle Schichten und Altersgruppen zieht. Dies war der Journalistin und Trauerbegleiterin Katrin Hartig aufgefallen,



was ihr Interesse am Thema weckte. Zusammen mit der Fotografin Stefanie Oeft-Geffarth machte sie sich auf, das Phänomen zu untersuchen. Gemeinsam besuchten die Frauen unzählige Trägerinnen und Träger solcher Trauertattoos, dokumentierten die Bildmotive und lernten die traurigen Geschichten dahinter kennen. Dazu fuhren die Beiden zwei Jahre lang quer durch Deutschland, trafen sich mit völlig unbekanntem Menschen und führten mit diesen sehr persönliche Gespräche. Aus der Fülle des Materials wählten Katrin Hartig und Stefanie Oeft-Geffarth zweiundzwanzig Motive aus. Diese sind nun in der Wander-Ausstellung „trauertattoo“ zu sehen. Entstanden ist ganz bewusst keine Kunstausstellung, sondern eine sehr bewegende Schau über Verlust und Erinnerung, Neuanfang und das Weiterleben.

Den betriebenen Aufwand merkt man der Ausstellung auch an: „Ich war ehrlich erstaunt darüber, wie vielfältig die Geschichten hinter den Trauertattoos sind.“, beschreibt Willi Heuse von Heuse Bestattungen seinen Eindruck von der Ausstellung. „Gerade bei den Personen, die mit dem Thema Tattoo eigentlich nie etwas zu tun hatten und sich dann doch dieses bestimmte Motiv zur Trauerbewältigung tätowieren ließen, das hat mich sehr fasziniert.“, so Heuse weiter.



Fotos: Heuse Bestattungen

# 15. Hessischer Bestattertag



**21. März 2020 in Bad Wildungen**  
**Auf der Roten Erde 9 · 34537 Bad Wildungen**



Bild: Hessische Staatskanzlei

## Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zum 15. Hessischen Bestattertag

Bestattungen sind Leistungen, die besondere Sorgfalt und Einfühlungsvermögen verlangen. Der würdige Umgang mit Verstorbenen und die angemessene Betreuung der Hinterbliebenen sind wesentliche Aufgaben der Bestatter. Wer in diesem Bereich tätig ist, weiß dies selbstverständlich und handelt danach. Dennoch ist es auch hier unerlässlich, dass die verantwortlich Handelnden die aktuellen Entwicklungen in ihrem Fach kennenlernen und aufgreifen, soweit sie es für sinnvoll erachten. Das ist eine wichtige

Voraussetzung dafür, um erfolgreich zu agieren.

Bei der Vermittlung neuer Kenntnisse und beim Informationsaustausch können Foren wie etwa der Hessische Bestattertag einen wichtigen Beitrag leisten. Als Orte persönlicher Begegnungen behalten sie auch angesichts der großen Möglichkeiten, die die elektronischen Medien bieten, ihren Stellenwert. Hier lässt sich auf kurzen Wegen ein umfangreicher Überblick über den gegenwärtigen Stand gewin-

nen. Sie bieten eine gute Gelegenheit, Innovationen und neue Trends in den Blick zu nehmen.

Ich freue mich, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Hessischen Bestattertags meine herzlichen Grüße übermitteln zu können, und wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Volker Bouffier  
 Hessischer Ministerpräsident

## PROGRAMM

### Freitag, 20. März 2020

- 14:00 Uhr **Sitzung DIB-Fachbeirat**  
 Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,  
 34537 Bad Wildungen
- 15:00 Uhr **„Betrieblicher Arbeitsschutz im Bestattungsunternehmen“**  
 Christian Ecke, Berufsgenossenschaft Verkehr
- 18:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**  
 Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,  
 34537 Bad Wildungen

### Überreichung der Meisterbriefe „Bestattermeister“

Stefan Füll, *Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden*  
 Michael Bücking, *Prüfungsausschussvorsitzender* Hermann  
 Hubing, *Geschäftsführer DIB*

### Überreichung der Urkunden „Geprüfter Thanatopraktiker“

Stefan Füll, *Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden*  
 Frank R. Grah, *Prüfungsausschussvorsitzender*  
 Hermann Hubing, *Geschäftsführer DIB*

### Überreichung der Urkunden „Der Bestatter – sehr gut“

Henning Cronemeyer, *Geschäftsführer qih*  
 Hermann Hubing, *Geschäftsführer DIB*

### Überreichung der Urkunden

#### „Qualifizierter Fachbetrieb im Bestattungsgewerbe“

Hermann Hubing, *Geschäftsführer DIB*  
 Willi P. Heuse, *DIB-Beiratsvorsitzender*

### 10:45 Uhr „Ich will jetzt Mutters Asche – Bestattungskultur im Zwiespalt von Autonomie und Ordnung“

Dr. Thorsten Benkel, *Universität Passau*  
 Matthias Meitzler M.A., *Universität Passau*

12:00 Uhr Mittagessen

### 13:00 Uhr „Der Bestattungsmarkt im digitalen Wandel“

Felix Maßheimer, *Geschäftsführer mymoria GmbH*  
 Christoph Keldenich, *Geschäftsführer Aeternitas e.V.*

### 14:30 Uhr „Die neue DIN EN 15017:2019 – Was ändert sich für den Bestatter?“

Stephan Neuser,  
*Generalsekretär Bundesverband Deutscher Bestatter*

15:30 Uhr Kaffeepause

### 16:00 Uhr „Neuer Partner, neues Produkt – Bestattungsvorsorge in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Bank eG“

Hermann Hubing, *Geschäftsführer DIB*

17:30 Uhr Ende des 15. Hessischen Bestattertages

### Samstag, 21. März 2020

- 09:30 Uhr **Eröffnung des 15. Hessischen Bestattertages**  
 Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,  
 34537 Bad Wildungen
- Begrüßung**  
 Hermann Hubing, *Geschäftsführer DIB*
- GRUSSWORTE  
 Hermann-Josef Klüber, *Regierungspräsident Kassel*  
 Ralf Gutheil, *Bürgermeister der Stadt Bad Wildungen*  
 Dr. Reinhard Kubat,  
*Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg*  
 Stefan Füll, *Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden*  
 Stefan Zock,  
*Präsident des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen /  
 Rheinland-Pfalz*  
 Franz-Josef Grundmann, *Vors. Bundesfachgruppe Bestatter*
- 10:15 Uhr **Überreichung der Urkunden „Geprüfter Bestatter“**  
 Stefan Füll, *Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden*  
 Willi P. Heuse, *Prüfungsausschussvorsitzender*  
 Hermann Hubing, *Geschäftsführer DIB*

**„Referenten und Redner des 15. Hessischen Bestattertages“**



Dr. Thorsten Benkel  
Universität Passau



Michael Bücking  
Prüfungsausschussvorsitzender



Henning Cronemeyer  
Geschäftsführer qih Qualität im  
Handwerk Fördergesellschaft mbH



Stefan Füll  
Präsident der Handwerkskammer  
Wiesbaden



Frank R. Grah  
Prüfungsausschussvorsitzender



Franz-Josef Grundmann  
Vorsitzender Bundesfachgruppe  
Bestatter



Ralf Gutheil  
Bürgermeister der Stadt  
Bad Wildungen



Willi P. Heuse  
DIB-Beiratsvorsitzender



Hermann Hubing  
Geschäftsführer DIB



Christoph Keldenich  
Geschäftsführer Aeternitas e.V.



Hermann-Josef Klüber  
Regierungspräsident Kassel



Dr. Reinhard Kubat  
Landrat des Landkreises Waldeck-  
Frankenberg



Felix Maßheimer  
Geschäftsführer mymoria GmbH



Matthias Meitzler  
Universität Passau



Stephan Neuser  
Generalsekretär Bundesverband  
Deutscher Bestatter



Stefan Zock  
Präsident Fachverband Leben Raum  
Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

<b>Partner des 15. Hessischen Bestattertages:</b>		 <b>Bestattungswagen HENTSCHE</b>
		
		
		
		

## **Anmeldung 15. Hessischer Bestattertag**

Ich melde mich/uns hiermit verbindlich zum 15. Hessischen Bestattertag an:

Firma \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

### Teilnehmergebühren für Samstag, 21. März 2020

**Tagungsgebühr:** 45,00 € incl. MwSt.  
(30,00 € incl. MwSt. für DIB-Mitglieder und Mitglieder von *hessenBestatter* bzw. *Bestatterrheinland-pfalz*)  
Verpflegung und Tagungsgetränke enthalten.

Anmeldung bitte ausgefüllt senden an:



**Auf der Roten Erde 9 · 34537 Bad Wildungen**  
**www.dib-bestattungskultur.de · Fax: 05621 791989**  
**info@dib-bestattungskultur.de**  
 Bei Rückfragen Tel.: 05621 791914

### Anfahrt

A7 / A44 bzw. 49 aus Richtung Kassel bis Wabern, dann B253 nach Bad Wildungen  
*Aus nördlicher Richtung:*  
 Über die B 385 aus Richtung Warburg bzw. Bad Arolsen nach Bad Wildungen  
*Aus westlicher Richtung:*  
 A4 bis Olpe-Süd, weiter auf der A45 Richtung Frankfurt bis Abfahrt Dillenburg, weiter Richtung Frankenberg über die B 253 nach Bad Wildungen  
*Aus südlicher Richtung:*  
 Über die A7 bzw. aus östlicher Richtung über die A4 bis Kirchheimer Dreieck, weiter auf der A7 Richtung Kassel bis Homberg (Efze) nach Bad Wildungen

### Anfahrt



**Datenschutzhinweis:** Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.  
**Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per E-Mail genutzt werden dürfen.** Dies schließt im Rahmen der Veranstaltung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/E-Mail) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse [datschutz@leben-raum-gestaltung.de](mailto:datschutz@leben-raum-gestaltung.de) einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzulegen sind.

## Neuer Abschnitt im RuheForst Südpfälzer Bergland

# Gedenkfeier an Allerheiligen

Feierlich eingeweiht: Gemeinsam mit den beiden Kirchen aus Wilgartswiesen und Hauenstein lud der RuheForst Südpfälzer Bergland Interessierte sowie Angehörige kürzlich Verstorbener und im RuheForst beigesetzter Menschen dazu ein, an Allerheiligen den Nachmittag gemeinsam im RuheForst zu verbringen.

Ortsbürgermeister Manfred Schoch hob in seiner Ansprache zu Beginn der Gedenkfeier die Bedeutung hervor, die der RuheForst als Naturbegräbnisstätte für immer mehr Menschen genießt. Allein in diesem Jahr seien bisher 180 Verstorbene beigesetzt. Im Abschiedspavillon hielten Pastoralassistentin Melanie Müller aus Hauenstein sowie der evangelische Pfarrer Thorsten Grasse aus Wilgartswiesen eine kleine Andacht für die

Verstorbenen. Die musikalische Umrahmung gestaltete das Bläserensemble des Musikvereins Hauenstein. Im Rahmen der Gedenkfeier wurde dann auch der neue Abschnitt des RuheForstes eingeweiht. Im Anschluss führte Gemeindeförster Bernhard Klein zahlreiche Interessierte auf einem Rundgang durch das neue, etwa 7 Hektar große Areal mit seinen 900 RuheBiotopen.



Beim anschließenden Rundgang brachte Bernhard Klein, Leiter des RuheForstes in Wilgartswiesen, den Anwesenden die Besonderheiten des neuen Abschnitts nahe.

**unter allen wipfeln ist ruh®**  
Waldbestattung im RuheForst®.

**RuheForst Standorte in Deutschland**  
Weitere Informationen erhalten Sie unter den angegebenen Internetadressen.

[www.erbacher-ruheforst.de](http://www.erbacher-ruheforst.de)  
[www.ruheforst-pfaelzerwald.de](http://www.ruheforst-pfaelzerwald.de)  
[www.ruheforst-huettel.de](http://www.ruheforst-huettel.de)  
[www.ruheforst-badarolsen.de](http://www.ruheforst-badarolsen.de)  
[www.ruheforst-rostockerheide.de](http://www.ruheforst-rostockerheide.de)  
[www.ruheforst-hilchenbach.de](http://www.ruheforst-hilchenbach.de)  
[www.ruheforst-hagen.de](http://www.ruheforst-hagen.de)  
[www.ruheforst-weidenstetten.de](http://www.ruheforst-weidenstetten.de)  
[www.ruheforst-schaumburgerland.de](http://www.ruheforst-schaumburgerland.de)  
[www.ruheforst-hunsrueck.de](http://www.ruheforst-hunsrueck.de)  
[www.ruheforst-stadtusedom.de](http://www.ruheforst-stadtusedom.de)  
[www.ruheforst-stadtprozellen.de](http://www.ruheforst-stadtprozellen.de)  
[www.ruheforst-elbtalaue.de](http://www.ruheforst-elbtalaue.de)  
[www.ruheforst-bad-driburg.de](http://www.ruheforst-bad-driburg.de)  
[www.ruheforst-fredeburg.de](http://www.ruheforst-fredeburg.de)  
[www.ruheforst-kaufungen.de](http://www.ruheforst-kaufungen.de)  
[www.ruheforst-ruegen.de](http://www.ruheforst-ruegen.de)  
[www.ruheforst-mueritz.de](http://www.ruheforst-mueritz.de)  
[www.ruheforst-vogelsberg.de](http://www.ruheforst-vogelsberg.de)  
[www.ruheforst-eberswalde.de](http://www.ruheforst-eberswalde.de)  
[www.ruheforst-deister.de](http://www.ruheforst-deister.de)  
[www.ruheforst-werraland.de](http://www.ruheforst-werraland.de)  
[www.ruheforst-straussberg.de](http://www.ruheforst-straussberg.de)  
[www.ruheforst-ruppinerheide.de](http://www.ruheforst-ruppinerheide.de)  
[www.ruheforst-schloss-huennefeld.de](http://www.ruheforst-schloss-huennefeld.de)  
[www.ruheforst-obersulm.de](http://www.ruheforst-obersulm.de)  
[www.ruheforst-grabhorn.de](http://www.ruheforst-grabhorn.de)  
[www.ruheforst-kirchlinteln.de](http://www.ruheforst-kirchlinteln.de)  
[www.ruheforst-damp.de](http://www.ruheforst-damp.de)  
[www.ruheforst-kummerfeld.de](http://www.ruheforst-kummerfeld.de)  
[www.ruheforst-zollerblick.de](http://www.ruheforst-zollerblick.de)  
[www.ruheforst-hohenstein.de](http://www.ruheforst-hohenstein.de)  
[www.ruheforst-vorholz.de](http://www.ruheforst-vorholz.de)

[www.ruheforst-losheim.de](http://www.ruheforst-losheim.de)  
[www.ruheforst-segebergerheide.de](http://www.ruheforst-segebergerheide.de)  
[www.ruheforst-suedpfaelzerbergland.de](http://www.ruheforst-suedpfaelzerbergland.de)  
[www.ruheforst-coesfeld.de](http://www.ruheforst-coesfeld.de)  
[www.ruheforst-brodau.de](http://www.ruheforst-brodau.de)  
[www.ruheforst-schwerinerseen.de](http://www.ruheforst-schwerinerseen.de)  
[www.ruheforst-wingst.de](http://www.ruheforst-wingst.de)  
[www.ruheforst-ostenfeld.de](http://www.ruheforst-ostenfeld.de)  
[www.ruheforst-nauen.de](http://www.ruheforst-nauen.de)  
[www.ruheforst-suedheide.de](http://www.ruheforst-suedheide.de)  
[www.ruheforst-rhoen.de](http://www.ruheforst-rhoen.de)  
[www.ruheforst-jagsthausen.de](http://www.ruheforst-jagsthausen.de)  
[www.ruheforst-holsteinische-schweiz.de](http://www.ruheforst-holsteinische-schweiz.de)  
[www.ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](http://www.ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)  
[www.ruheforst-rheinessen-nahe.de](http://www.ruheforst-rheinessen-nahe.de)  
[www.ruheforst-lahn-taunus-hoehe.de](http://www.ruheforst-lahn-taunus-hoehe.de)  
[www.ruheforst-harz-falkenstein.de](http://www.ruheforst-harz-falkenstein.de)  
[www.ruheforst-landhege.de](http://www.ruheforst-landhege.de)  
[www.ruheforst-eiderquelle.de](http://www.ruheforst-eiderquelle.de)  
[www.ruheforst-gutpanker.de](http://www.ruheforst-gutpanker.de)  
[www.ruheforst-vorharz.de](http://www.ruheforst-vorharz.de)  
[www.ruheforst-gluecksburg.de](http://www.ruheforst-gluecksburg.de)  
[www.ruheforst-marburgerland.de](http://www.ruheforst-marburgerland.de)  
[www.ruheforst-schloss-berleburg.de](http://www.ruheforst-schloss-berleburg.de)  
[www.ruheforst-frankenhoehe.de](http://www.ruheforst-frankenhoehe.de)  
[www.ruheforst-jesteburg.de](http://www.ruheforst-jesteburg.de)  
[www.ruheforst-kaiserslautern.de](http://www.ruheforst-kaiserslautern.de)  
[www.ruheforst-rutenmuehle.de](http://www.ruheforst-rutenmuehle.de)  
[www.ruheforst-cappenberg.de](http://www.ruheforst-cappenberg.de)  
[www.ruheforst-marklohe.de](http://www.ruheforst-marklohe.de)  
[www.ruheforst-harbke.de](http://www.ruheforst-harbke.de)  
[www.ruheforst-maintal.de](http://www.ruheforst-maintal.de)  
[www.ruheforst-steinfeld.de](http://www.ruheforst-steinfeld.de)  
[www.ruheforst-lauenbrueck.de](http://www.ruheforst-lauenbrueck.de)

**Ruheforst®** RuheForst. Ruhe finden.

RuheForst GmbH-Verwaltung  
Marktplatz 11 D-64711 Erbach  
Tel.: 06062/9592-50 oder 18  
www.ruheforst.de

## Repräsentative Umfrage

# Österreicher sind sehr zufrieden mit ihren Bestattern

In einer groß angelegten und repräsentativen Studie hat das Market Institut aus Linz ermittelt, wie die österreichische Bevölkerung über das Thema Bestattung denkt. Dabei ermittelte das Institut unter anderem, dass nahezu alle Österreicher und Österreicherinnen mindestens einmal bei einem Begräbnis waren.

Die Ergebnisse der Studie im Überblick:

- Von den Personen, die bereits Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Bestattern gemacht hatten, waren 90 Prozent so zufrieden mit dem Bestatter, dass sie ihn wieder beauftragen würden.
- Für ein gelungenes Begräbnis sind die musikalische Umrahmung, der respektvolle, persönliche Umgang mit den Verstorbenen sowie passende Ansprachen in einer angenehmen Atmosphäre entscheidend.
- Den Österreichern sind Verlässlichkeit und transparente Kosteninformationen bei der Zusammenarbeit mit Bestattern besonders wichtig. Außerdem werden freundliche und einfühlsame Mitarbeiter vorausgesetzt.
- Online-Angebote oder Telefongespräche stellen für sämtliche Österreicher keine Alternative zum persönlichen Gespräch dar, wenn es um die Organisation der letzten Angelegenheiten mit dem Bestatter geht.
- Rund 50 Prozent der österreichischen Bevölkerung interessiert sich laut Umfrage für das Thema Bestattungsvorsorge, jedoch nur 16 Prozent davon zeigen „sehr großes“ Interesse daran. Rund 25 Prozent der Interessenten ist dabei über 50 Jahre alt.
- Nur etwa die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher fühlen sich über Bestattungsunternehmen gut informiert – nur ein Zehntel beurteilt den eigenen Wissensstand als „sehr gut“

## Bestatter bilden keine Fahrgemeinschaft

# Düsseldorf: Bestatter dürfen nicht auf die Umweltspur

Ende Oktober des vergangenen Jahres hat die Stadtverwaltung Düsseldorf bekanntgegeben, dass Leichenwagen nicht auf der Umweltspur der Landeshauptstadt fahren dürfen. Zuvor hatte sich ein Düsseldorfer Bestattungsunternehmer – mehr aus Scherz – bei der Stadtverwaltung erkundigt, ob zwei Bestatter und eine Leiche in einem Fahrzeug als Fahrgemeinschaft gelten würden und die Bestatter somit die Erlaubnis hätten, in Düsseldorf die Umweltspur zu benutzen.

Hintergrund: Um keine Dieserverbote aussprechen zu müssen, hatte

die Stadtverwaltung Anfang 2019 beschlossen, zur Luftreinhaltung Umweltspuren einzuführen. Diese sind ausschließlich Bussen, Radfahrern, Elektro-Pkw und eben Fahrgemeinschaften vorbehalten und sollen



helfen, den Autoverkehr in Düsseldorf zu reduzieren.

Die Stadt verneinte die Anfrage und begründete dies damit, dass nur lebende Personen eine Fahrgemeinschaft bilden könnten.

Was komisch anmutet, hat für den Bestatter aus Düsseldorf einen ernsten Hintergrund: Gerade im Hochsommer sei es den Angehörigen kaum zuzumuten, dass die nicht vollkommen klimatisierten Überführungsfahrzeuge für längere Zeit im Stau stünden.

## Rezension

# Der Glanz des Lebens

Das Buch „Der Glanz des Lebens – Aschediamant und Erinnerungskörper“ der Herren Thorsten Benkel, Thomas Klie und Matthias Meitzler ist eine interessante Lektüre für all diejenigen, die sich mit dem aktuellen Wandel in der Bestattungskultur sowie mit alternativen Bestattungsformen fern des in Deutschland geltenden Friedhofszwangs beschäftigen.

Darin beschreiben die drei Autoren unter anderem, wie sich die Bestattungskultur in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Gesellschaft verändert hat – so ist die Bevölkerung heute deutlich mobiler und lebt zum Teil weit weg von „immobilen“ Friedhöfen, auf denen Angehörige bestattet werden müssen. Deswegen bedarf es für manch Angehörige einer anderen Form der Bestattung, beispielsweise in Form eines Erinnerungsdiamanten. Im Buch kommen daher auch ausführlich Angehörige zu Wort, die erzählen, weshalb sie sich für die Pressung eines Aschediamanten entschieden haben.

Aus Sicht der Autoren stehen Erinnerungsdiamanten aber nicht zwingend im Widerspruch zum traditionellen Friedhof, da diese nur aus einem Teil der Totenasche hergestellt werden, sodass immer noch Asche übrigbleibt, um diese zu verstreuen oder zu bestatten.

„Der Glanz des Lebens“ ist auch für Kritiker des in Deutschland verbotenen Verfahrens der Herstellung von Aschediamanten ein lesenswertes Buch, das zu anregenden Diskussionen zum Thema einlädt.

Die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit dem Thema sowie mit zwei der drei Autoren erhalten Sie beim Hessischen Bestattertag am 21. März 2020 in Bad Wildungen. Dort werden Thorsten Benkel und Matthias Meitzler einen Vortrag zum Thema „Ich will jetzt Mutters Asche – Bestattungskultur im Zwiespalt von Autonomie und Ordnung“ halten.



Benkel, Klie, Meitzler –  
Der Glanz des Lebens,  
Aschediamant und  
Erinnerungskörper  
ISBN 978-3-525-  
61630-7  
Vandenhoeck &  
Ruprecht

## Trauerhits 2019

# „Ave Maria“ auch 2019 das meistgespielte Trauerlied

Das Online-Portal Bestattungen.de hat eine Liste der 10 meistgespielten Trauerlieder Deutschlands des Jahres 2019 veröffentlicht. Mit dabei sind neben Klassikern wie Frank Sinatras „My Way“ und Leonard Cohens „Hallelujah“ auch Schlagersongs sowie ein modernes HipHop-Lied.

Tritt ein Trauerfall ein, fehlen Angehörigen oftmals die Worte, um ihre Gefühle auszudrücken. Trauerlieder, ob traditionell oder modern, können dabei helfen, diesen Emotionen Ausdruck zu verleihen und neue Hoffnung zu schöpfen. Bestattun-

gen.de hat in einer Umfrage unter Partnerbestattern die Top-10-Liste der meistgespielten Trauerlieder des vergangenen Jahres ermittelt. Wie schon 2017 landete Franz Schuberts „Ave Maria“ auch 2019 auf dem ersten Platz, dicht gefolgt von „Amoi seg' ma uns wieder“ von Andreas Gabalier sowie der „Air Suite Nr. 3“ von Johann Sebastian Bach. Das modernste Lied der Top-10 des Jahres 2019 ist sicher „See You Again“ des amerikanischen Rappers Wiz Khalifa.

Die komplette Top-10

1. Franz Schubert – Ave Maria
2. Andreas Gabalier – Amoi seg' ma uns wieder
3. Johann Sebastian Bach – Air Suite Nr. 3
4. Sarah Brightman – Time To Say Goodbye
5. Helene Fischer – Die Rose
6. Frank Sinatra – My Way
7. Jörg-Peter Weigle – So nimm denn meine Hände
8. Robert Schumann – Träumerei
9. Leonard Cohen – Hallelujah
10. Wiz Khalifa feat. Charlie Puth – See You Again

## Fortbildungsseminar

### „Kalkulation und Preisgestaltung im Bestattungsunternehmen“



Kalkulation und Preisgestaltung im Bestattungsunternehmen	
Der Markt zeichnet sich durch stagnierende Preise und steigende Kosten bei wachsendem Wettbewerbsdruck aus. Das heißt für den Praktiker: Der sichere Umgang mit Zahlen wird bei Kalkulationen immer wichtiger. Auf der anderen Seite wird in einem Bestattungsunternehmen von jedem Mitarbeiter und von jeder Mitarbeiterin ein hohes Maß an menschlicher Leistung erbracht, die jedoch selten entsprechend kalkuliert wird. In dem Seminar lernen Sie die Grundlagen der Kalkulation und Preisgestaltung kennen, die Sie schnell und einfach in die Praxis umsetzen können. Sie erfahren, wie Sie die Kosten Ihres Unternehmens ermitteln und auf einen passenden Stundensatz umrechnen.	
<b>Dauer</b>	8 Stunden
<b>Inhalte</b>	Welche Kosten müssen Sie kalkulieren? Wie erfassen Sie die dafür erforderlichen Daten? Wie berechnen Sie Ihren Stundensatz? In welcher Weise können Sie Ihre Kosten auf Ihre Leistungen umlegen? Welche Leistungen können/müssen auf die Rechnung? Welchen Kilometerpreis können Sie für die Überführung berechnen? Wie sind die Preise im Vergleich zu anderen Bestattern?
<b>Ort</b>	Deutsches Institut für Bestattungskultur, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
<b>Kosten</b>	289,- € inkl. Verpflegung zzgl. MwSt. 241,- € inkl. Verpflegung zzgl. MwSt. für DIB-Mitglieder oder Mitglieder von <i>hessenBestatter</i> u. <i>Bestatterrheinlandpfalz</i>
<b>Termin</b>	Mittwoch, 22. April 2020, Beginn 09:00 Uhr
<b>Referent</b>	Dipl. Kfm. Willi P. Heuse, Heuse Akademie GmbH & Co. KG
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 16 Personen

✂ .....

**Anmeldung** Fax: 05621/7919-89 E-Mail: [appel@leben-raum-gestaltung.de](mailto:appel@leben-raum-gestaltung.de)

**Verbindliche Anmeldung zum Fortbildungsseminar für Bestatter  
„Kalkulation und Preisgestaltung im Bestattungsunternehmen“  
am Mittwoch, 22. April 2020 in Bad Wildungen**

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. / E-Mail \_\_\_\_\_

**Datenschutzhinweis:** Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

**Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen.** Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse [datenschutz@leben-raum-gestaltung.de](mailto:datenschutz@leben-raum-gestaltung.de) einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel



## Fortbildungsseminar „Das Beratungsgespräch im Trauerfall“

Das Beratungsgespräch im Trauerfall	
	Angehörige befinden sich im Trauerfall in einer Ausnahmesituation. Hier sollte der Bestatter einfühlsam und kompetent auf die Trauernden eingehen. <b>Trauer- und Beratungsgespräche</b> sollten Halt geben in dem Moment tiefer Trauer und Verzweiflung, Informieren über Möglichkeiten bei der Ausgestaltung von Trauerfeiern und Bestattungen, Aufklären über die erforderlichen Handlungen gegenüber Behörden und anderen Institutionen sowie Sicherheit und Zuversicht hinsichtlich eines reibungslosen Ablaufs von Trauerfeiern und Bestattungen vermitteln.
<b>Dauer</b>	jeweils 8 Stunden
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Kommunikation (eigene Wirkung/Rollenverständnis) Einstimmung auf den Trauerfall und die Situation der Angehörigen Einführung in die Thematik Sterben, Tod und Trauer, Verhalten während des Beratungsgesprächs ein angemessenes Umfeld schaffen Organisation und Durchführung des Beratungsgesprächs
<b>Ort</b>	Deutsches Institut für Bestattungskultur, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
<b>Kosten</b>	548,- € inkl. Verpflegung zzgl. MwSt. 432,- € inkl. Verpflegung zzgl. MwSt. für DIB-Mitglieder oder Mitglieder von <i>hessenBestatter</i> u. <i>Bestatterrheinlandpfalz</i>
<b>Termin</b>	Mittwoch, 17. Juni und Donnerstag, 18. Juni 2020, Beginn 09:30 Uhr
<b>Referent</b>	Dipl. Kfm. Willi P. Heuse, Heuse Akademie GmbH & Co. KG
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 16 Personen

✂ .....

**Anmeldung** Fax: 05621/7919-89 E-Mail: [appel@leben-raum-gestaltung.de](mailto:appel@leben-raum-gestaltung.de)

### Verbindliche Anmeldung zum Fortbildungsseminar für Bestatter „Das Beratungsgespräch im Trauerfall“

- Teilnahme am Seminar am Mittwoch, 17. Juni und Donnerstag, 18. Juni 2020 in Bad Wildungen
- Teilnahme am Seminar mit Übernachtung im Internat der Holzfachschule  
Premium Einbettzimmer inkl. Vollverpflegung: 34,30 €/Tag zzgl. MwSt.  
(Die Abrechnung erfolgt am Ende des Seminars über die Holzfachschule)

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. / E-Mail \_\_\_\_\_

**Datenschutzhinweis:** Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

**Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen.** Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse [datenschutz@leben-raum-gestaltung.de](mailto:datenschutz@leben-raum-gestaltung.de) einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

## Fortbildungsseminar „Hygiene – Grund- & Aufbauseminar“

	Grundlagenseminar (Hygiene I)	Aufbauseminar (Hygiene II)
<b>Dauer</b>	8 Stunden	8 Stunden
<b>Inhalte</b>	Rechtsgrundlagen Warum offene Aufbahrung? Hygieneplan für Bestatter Umsetzung Hygieneplan im Bestattungshaus für Mitarbeiter und Verstorbene Sicherheit Todeszeichen, Totenstarre Versorgung von Verstorbenen im Detail Notwendige Materialien und Geräte für die Arbeiten	Vorstellung und Erläuterung von Materialien und Methoden zur Durchführung von einfachen rekonstruktiven Maßnahmen: z.B. Stillen von Blutungen, anschließendes Verschließen der Wunden; Abmildern von Verfärbungen und Trocknungserscheinungen an Augen, Lippen und Fingern
<b>Ort</b>	Heuse Akademie GmbH & Co. KG, Hahnstraße 20, 60528 Frankfurt am Main	
<b>Kosten</b>	578,- € zzgl. MwSt. ohne Verpflegung je Seminar 482,- € zzgl. MwSt. ohne Verpflegung je Seminar für DIB-Mitglieder oder Mitglieder von <i>hessenBestatter</i> u. <i>Bestatterrheinlandpfalz</i> (bei Buchung beider Seminare 1.096,- € zzgl. MwSt. bzw. für Mitglieder 864,- € zzgl. MwSt.)	
<b>Termin</b>	Samstag, 08. August und Sonntag, 09. August 2020 (Grundseminar) Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September 2020 (Aufbauseminar)	
<b>Referent</b>	Sven Paris (VDT)	
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 16 Personen	

✂ .....

**Anmeldung** Fax: 05621/7919-89 E-Mail: [appel@leben-raum-gestaltung.de](mailto:appel@leben-raum-gestaltung.de)

### Verbindliche Anmeldung zum Fortbildungsseminar für Bestatter „Hygiene“

- Grundseminar am Samstag, 08. August und Sonntag, 09. August 2020 in Frankfurt am Main  
 Aufbauseminar am Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September 2020 in Frankfurt am Main

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. / E-Mail \_\_\_\_\_

**Datenschutzhinweis:** Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

**Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen.** Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse [datenschutz@leben-raum-gestaltung.de](mailto:datenschutz@leben-raum-gestaltung.de) einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

## Fortbildungsseminar

### „Authentisch sprechen“ - Praxisseminar Trauerreden

„Authentisch sprechen“ – Praxisseminar Trauerreden	
Manche Bestatter/innen sind selbst als Trauerredner/in tätig. Neben einem stimmigen Aufbau der Trauerrede und einer guten Rhetorik hängt die Wirkung der Rede von der inneren Präsenz des Redners/der Rednerin ab, von Atem, Stimme, Gesten und Raumbewusstsein. Dieses Seminar richtet sich an Bestatter/innen, die bereits Erfahrungen im Halten von Trauerreden haben. Für eine eigene Trauerrede erhalten Sie konkret Feedback.	
<b>Dauer</b>	8 Stunden
<b>Inhalte</b>	Bestatter/in als Trauerredner/in: die unterschiedlichen Rollen in der Begleitung von Angehörigen Die Dimensionen gelungener Trauerreden: Körpersprache, Raumbewusstsein, Sprachfertigkeit, Aufbau und Inhalt einer Trauerrede eigene Trauerreden reflektieren Feedback für Life-Rede von Teilnehmenden (max. 3 Reden / Auswahl per Losverfahren) Feedback zu Aufbau und Inhalt einer eigenen Trauerrede (Voraussetzung: die Rede wird der Referentin vor dem Seminar zugesendet)
<b>Ort</b>	Deutsches Institut für Bestattungskultur, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
<b>Kosten</b>	360,- € inkl. Verpflegung zzgl. MwSt. 240,- € inkl. Verpflegung zzgl. MwSt. für DIB-Mitglieder oder Mitglieder von <i>hessenBestatter</i> u. <i>Bestatterrheinlandpfalz</i>
<b>Termin</b>	Freitag, 21. August 2020, Beginn 09:00 Uhr
<b>Referent</b>	Birgit Aurelia Janetzky, Trauerrednerin, Fachberatung Trauerfeier
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 16 Personen

✂ .....

**Anmeldung** Fax: 05621/7919-89 E-Mail: [appel@leben-raum-gestaltung.de](mailto:appel@leben-raum-gestaltung.de)

**Verbindliche Anmeldung zum Fortbildungsseminar für Bestatter  
„Authentisch sprechen“ - Praxisseminar Trauerreden für Bestatter/innen  
am Freitag, 21. August 2020 in Bad Wildungen**

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. / E-Mail \_\_\_\_\_

**Datenschutzhinweis:** Das Deutsche Institut für Bestattungskultur erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

**Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen.** Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse [datenschutz@leben-raum-gestaltung.de](mailto:datenschutz@leben-raum-gestaltung.de) einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

Stefan Grawe  
Bestattungen VIALDIE

## ” Mehr Zeit für klassischen Gesang

Die Zusammenarbeit mit der ADELTA ermöglicht uns, zeitaufwändige Verwaltungsaufgaben abzugeben und uns dadurch zu entlasten. So können wir uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und haben endlich wieder mehr Zeit für unsere Leidenschaften: den klassischen Gesang, Offroad-Touren mit dem JEEP und Waldspaziergänge mit den Hunden. Dafür sind wir sehr dankbar.



[www.adelta-sepulkral.com](http://www.adelta-sepulkral.com)



Nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf:

Marc-Chagall-Str. 2 | 40477 Düsseldorf | Tel.: 0211 355 989-0 | [info@adeltafinanz.com](mailto:info@adeltafinanz.com)

**ADELTA.FINANZ AG**  
Vertrauen – Sicherheit – Zuverlässigkeit